

# Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

1 von 5

## 1. Beobachtungsprotokoll

Schaue Dir den Film „Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld“ an.

a) Notiere Dir währenddessen Stichpunkte zu den genannten Begriffen:

Bargeld	
Eurosystem	
Notenmonopol	
Münzregal	

b) Vergleiche die Notizen mit denen eines Partners/einer Partnerin.

c) Erläutere in Kleingruppen oder im Plenum abwechselnd einen der oben genannten Begriffe, ohne diesen zu nennen. Wer ihn erraten kann, ist als Nächstes an der Reihe.

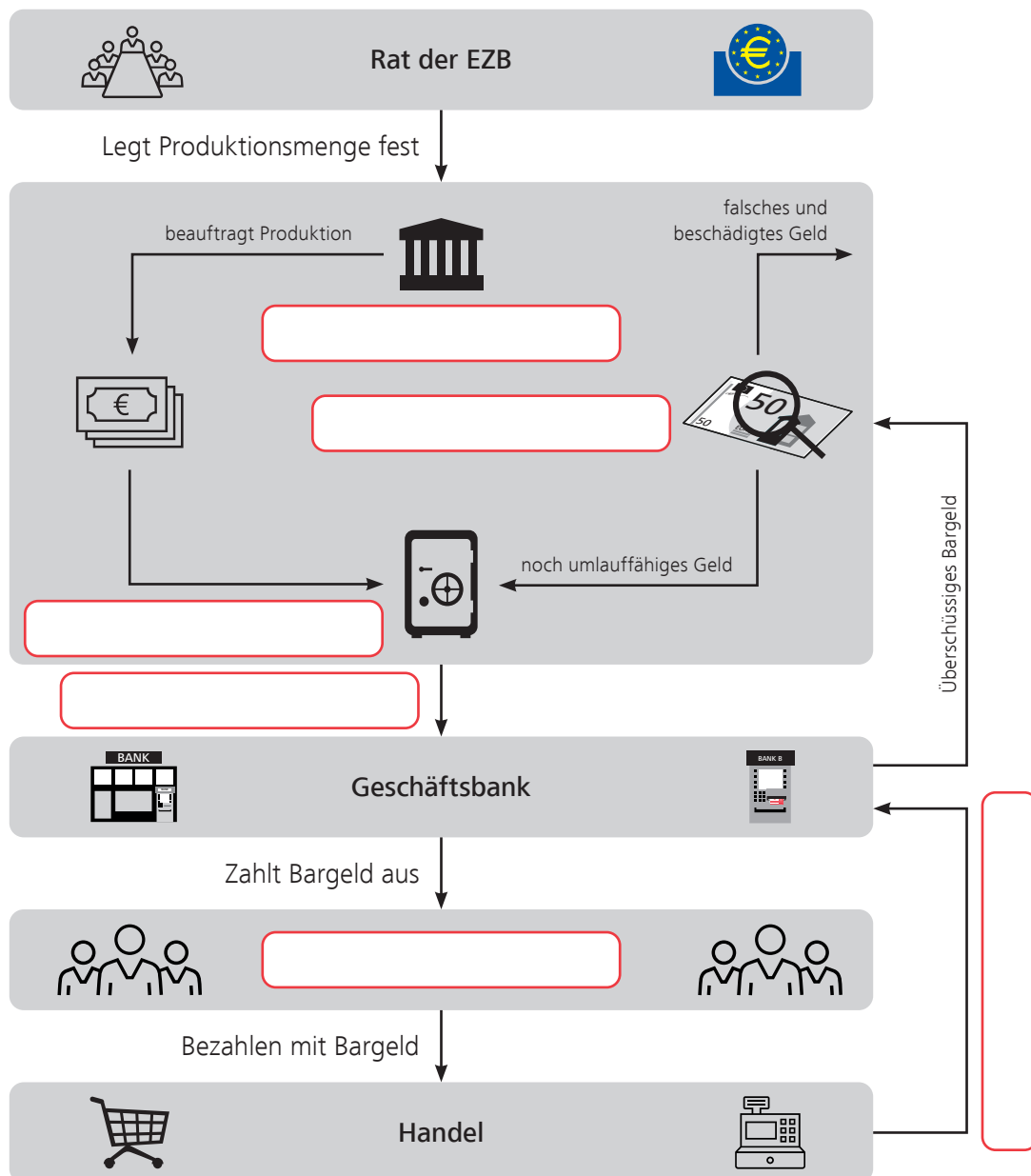


# Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

## 2. Bargeldkreislauf

Trage diese Begriffe in die richtigen Felder im Schaubild ein:

- Privatleute
- Prüft Echtheit und Qualität
- Deutsche Bundesbank
- Lagert Geld im Tresor
- Geldtransport
- Überschüssiges Bargeld



# Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

3 von 5

## 3. Q & A zum Bargeld

- (1) **Woher bekommen die Banken in der Regel das Bargeld, das sie an ihre Kunden auszahlen?**
  - a) Sie drucken neue Banknoten und prägen neue Münzen mit ihren eigenen Maschinen.
  - b) Von der Deutschen Bundesbank oder von anderen Kunden, die Bargeld auf ihr Konto einzahlen.
  - c) Sie verkaufen Wertpapiere im eigenen Besitz an ihre Kunden gegen Bargeld.
  
- (2) **Was macht eine Bank in der Regel, wenn sie von der Zentralbank mehr Bargeld ausgezahlt haben möchte, als sie Guthaben auf dem Konto bei der Zentralbank hat?**
  - a) Sie nimmt einen Kredit bei der Zentralbank auf und lässt sich dieses Geld auszahlen.
  - b) Sie druckt selbst neue Banknoten und prägt neue Münzen mit ihren eigenen Maschinen.
  - c) Sie teilt ihren Kunden mit, dass sie aktuell kein Bargeld auszahlen kann.
  
- (3) **Was sind Banknoten in den Tresoren der Bundesbank?**
  - a) Lediglich bedrucktes Papier
  - b) Gesetzliches Zahlungsmittel
  - c) Unverzinsten Geldanlage
  
- (4) **Ab wann sind Banknoten gesetzliches Zahlungsmittel?**
  - a) Direkt nach dem Druck
  - b) Nie
  - c) Wenn sie von der Zentralbank ausgezahlt werden
  
- (5) **Was macht die Bundesbank mit dem Bargeld, das Banken bei ihr wieder einzahlen?**
  - a) Sie vernichtet es komplett und gibt neues Bargeld aus.
  - b) Sie markiert alle Scheine zur Strafverfolgung.
  - c) Sie prüft es auf Echtheit, Qualität und Umlauffähigkeit.
  
- (6) **Was bedeutet „Notenmonopol“?**
  - a) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten herzustellen und in Umlauf zu bringen.
  - b) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten für Monopoly herzustellen.
  - c) Die alleinige Erlaubnis, Banknoten gegen ausländisches Bargeld zu tauschen.



# Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

4 von 5

**(7) Wer hat das Notenmonopol in Deutschland?**

- a) Die Bundesregierung
- b) Das Bundesministerium der Finanzen
- c) Die Deutsche Bundesbank

**(8) Was bedeutet „Münzregal“?**

- a) Das Recht, in Geschäften jeden Betrag mit Münzen zahlen zu dürfen.
- b) Das Recht, Münzen auszugeben
- c) Das Recht, Münzen in beliebiger Höhe zu besitzen.

**(9) Wer hat das Münzregal in Deutschland?**

- a) Die Bundesländer
- b) Das Bundesministerium der Finanzen
- c) Die Deutsche Bundesbank

**(10) Wie entstehen bei der Ausgabe von Münzen und Banknoten Gewinne?**

- a) Die Banken erhalten weniger Bargeld, als von ihren Konten abgebucht wird.
- b) Durch hohe Inflationsraten sinken die Kosten für Produktion, Transport und Prüfung des Bargeldes.
- c) Die Kosten für Produktion, Transport und Prüfung des Bargelds sind geringer als die Zinserträge aus Zentralbankkrediten.

**(11) Was geschieht mit den Gewinnen, die bei der Ausgabe von Banknoten und Münzen entstehen?**

- a) Sie werden den Bundesbank-Beschäftigten als Boni ausgezahlt.
- b) Sie werden an den Staat ausgezahlt und kommen so der Allgemeinheit zugute.
- c) Es entstehen keine Gewinne.



# Wie entsteht Geld? – Teil I: Bargeld

5 von 5

## 4. Lückentext

Um den Bargeldbedarf ihrer Kunden zu decken, benötigen die Banken  
\_\_\_\_\_. Dieses bekommen sie von der Zentralbank.

Hierzu heben die Banken Geld von ihrem Konto bei der  
\_\_\_\_\_ ab. Wenn die Banken kein ausreichendes Gut-  
haben bei der Zentralbank besitzen, nehmen sie dafür einen \_\_\_\_\_  
bei ihr auf. Dafür muss die Geschäftsbank \_\_\_\_\_ – in  
der Regel Wertpapiere – hinterlegen und an die Zentralbank \_\_\_\_\_  
zahlen.

Durch die Zinsen für die Kredite, die die Banken zum Zwecke der  
Banknotenbeschaffung bei ihr aufnehmen, erzielt die Zentralbank  
\_\_\_\_\_. Der dabei entstehende \_\_\_\_\_ fließt in den  
Gesamtgewinn der Bundesbank mit ein, der wiederum jährlich an das  
Bundesministerium der Finanzen, d.h. den \_\_\_\_\_, ausgeschüttet  
wird.

Letztlich kommen alle Gewinne aus der Schaffung von Bargeld dem  
Staat zugute - und damit der \_\_\_\_\_.

